

Fahrplan

Einstieg zum Aufwärmen

Impuls Unterweisung im Feuerwehrdienst

Wie lernt der Erwachsene/ Erkenntnisse aus der
Erwachsenenbildung

Moderne Ansätze für die Umsetzung

Bearbeitung des Themas

Workshop „So macht´s die Feuerwehr – Praxishilfen für den
Feuerwehrdienst“

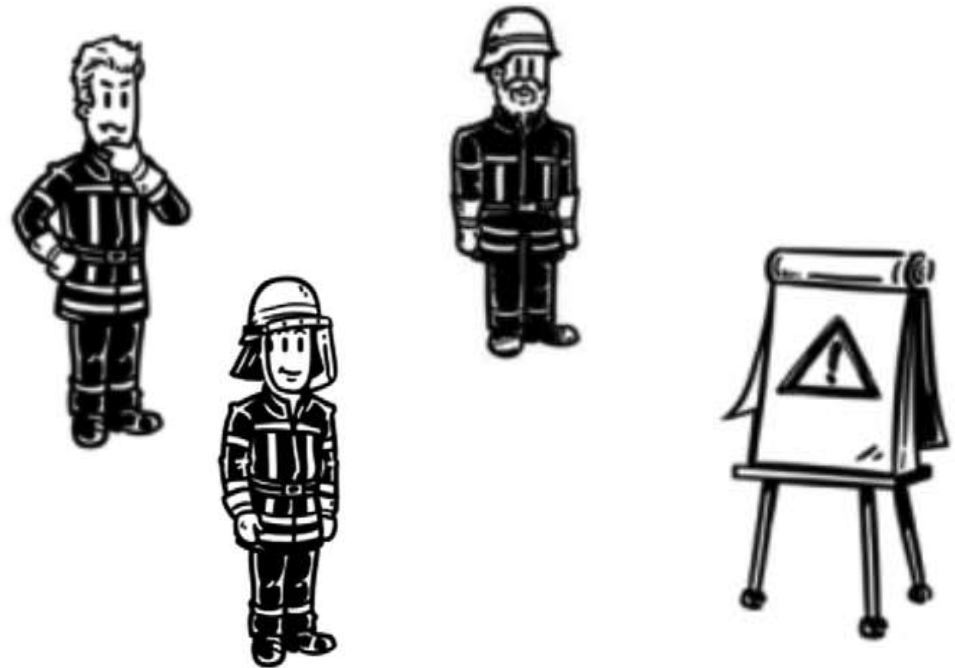
Zusammenfassen und Abschluss

Diskussion und Austausch

Ziel der Unterweisung

Sicherheit und Gesundheit im Feuerwehrdienst erreichen durch:

- wissen,
- können,
- wollen,
- dürfen,
- müssen.



Ziel der Unterweisung

Eine Unterweisung soll:

- Kenntnisse erweitern,
- Fähigkeiten vermitteln, verstärken, verbessern oder sichern,
- Einstellungen erzeugen, ändern, verstärken oder sichern,
- zu sicherem Verhalten motivieren,
- Bewusstsein schaffen – Kultur,
- sicheres Verhalten zeigen, vorleben und verinnerlichen.

Warum sind die sicherheitsrelevanten Verhaltensweisen so entscheidend?

Ursachen tödlicher Arbeitsunfälle (Quelle Baua)

Ursachenbereich ¹	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2001-2006	2007 ²	2008	2009	2010	2007-2010
Technik	14,1	13,3	9,6	9,4	11,8	12,8	11,9	21,6	19,7	16,7	18,9	19,4
Arbeitsstätte, Umgebung	10,0	12,0	6,4	6,7	8,1	11,3	9,1	29,1	33,7	24,1	31,5	29,9
Organisation	43,1	38,0	33,7	39,5	37,1	35,5	37,9	39,9	46,6	44,3	49,2	44,9
Verhalten	79,2	84,3	89,7	93,3	93,0	90,2	87,9	82,4	79,5	79,3	80,3	80,5
Physische, psychische Ursachen	1,2	0,6	0,3	0,7	1,1	0,8	0,8	1,4	1,5	0,5	0,8	1,1
Ursache ungeklärt	-	-	-	-	-	1,1	0,2	2,2	3,4	3,9	0,8	2,5
Keine Ursache erkennbar	2,3	3,0	2,9	1,7	0,4	1,5	2,0	-	-	-	-	-
Basis: Anzahl Fälle absolut	341	332	312	299	272	265	1.821	278	264	203	238	983

¹ Zu jedem Fall können bis zu drei Ursachen erfasst werden (Mehrfachnennung). In dieser Tabelle wird für jeden Bereich jedoch nur eine Ursache pro Fall gewertet, auch wenn mehrere Ursachen in einem Bereich erfasst wurden.

² Ab 2007 veränderte Ursachenkodierung.

Das Lernen Erwachsener

DGUV Fachgespräch

20.01.2017



Das Lernen Erwachsener

„Erwachsene sind unbelehrbar, aber lernfähig“

Rolf Arnold

Das Lernen Erwachsener

Zwischen dem Lernen von Erwachsenen und dem Lernen von Kindern und Jugendlichen gibt es einige bedeutende Unterschiede. Sie zu kennen ist eine Voraussetzung, um Lernbedingungen angemessen gestalten zu können.

Das Lernen Erwachsener wird beeinflusst durch:

- Erfahrung
- Interesse
- Persönliche Deutungs- und Denkmuster

Anschlussfähigkeit:

Neues Wissen muss, um es verarbeiten zu können, an bereits bestehende Denkweisen, Verhaltensmuster und Ansichten anknüpfen können.

Anschlussfähigkeit Feuerwehr:

- Lerninteresse der Teilnehmer

Alle Feuerwehrangehörige möchten sich weiterbilden, um Einsatzlagen kompetent und sicher abarbeiten zu können.

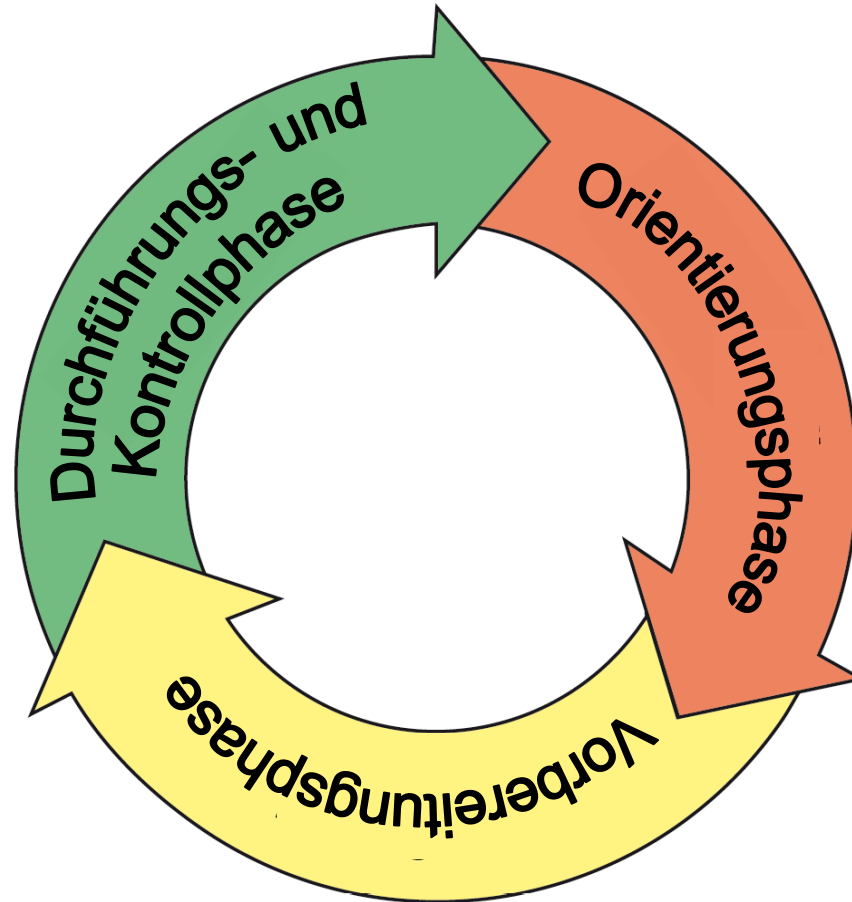
Probleme der Anschlussfähigkeit

Anschlussfähigkeit in heterogenen Lerngruppen:

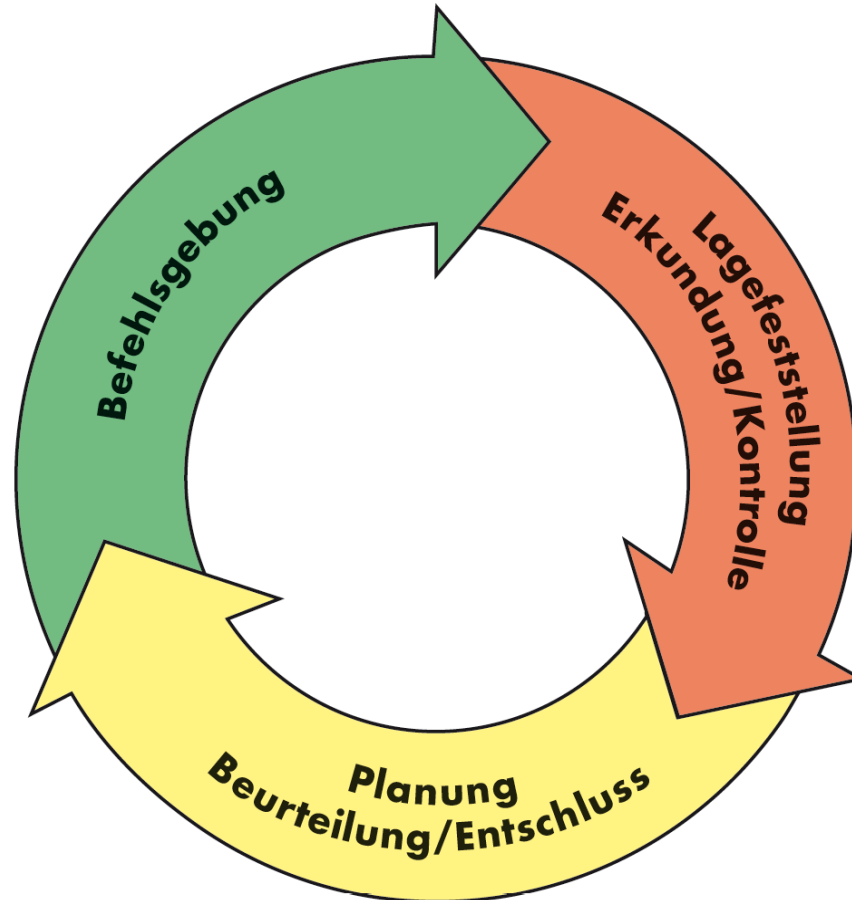
(Freiwillige) Feuerwehren sind heterogene
(Alter, Bildung, Erfahrung ...)Lerngruppen

daher ist das Aufgreifen des verbindlichen Elements „kompetentes Abarbeiten von Einsätzen“ sinnvoll. Unterschiedliche Ansichten sind aber generell nicht gut oder schlecht- man muss nur damit umgehen können.

3 Phasen der Unterweisung



Zur Erinnerung: Was die Feuerwehr bereits kennt





„Ein Augenblick der Geduld
kann vor großem Unheil bewahren,
Ein Augenblick der Ungeduld,
Ein ganzes Leben zerstören!“

(Chinesisches Sprichwort, zur Verfügung gestellt durch einen Sicherheitsbeauftragten aus dem Bereich Feuerwehr)

